Ein besonderes Geschenk: Kochtüten mit Rezepten aus aller Welt

Die Kochtüten enthalten das Rezept und die wesentlichen, exotischen Zutaten aus fairem Handel. Das können Kokosmilch, Currypaste, Cashewnüsse, Mangosauce oder Gewürze wie Garam Massala, Curcuma, Bushveld oder Kardamom sein. Wir bieten z.B. folgende Tüten an: Bushveld-Reis, Sultan-Reis, Curry-Cashew-Huhn, Cous-Cous Ofenpaprika, Gemüse-Erdnuss-Pfanne, Penne mit Spinat in Erdnusssauce und zum Nachtisch Mango-Kokos-Pudding. Weitere Rezepte folgen.

Der Preis liegt zwischen 10 und 20 €, je nach Rezept. Es gibt auch leere Tüten, die man individuell füllen kann.



Wir sammeln alte Smartphones und Handys ... und führen sie einer fachgerechten

Entsorgung zu.

Der Weltladen hat zwar keinen finanziellen Vorteil aus dieser Aktion, aber wir wollen damit auf die Rohstoffproblematik aufmerksam machen und sicherstellen, dass das Recycling in unschädlicher Weise für Menschen und die Umwelt erfolgt. Die Daten werden auf allen Geräten sicher gelöscht und wertvolle Rohstoffe nach dem Schreddern zurückgewonnen.

Kinderarbeit beim Abbau von Kobalt in der Dem. Rep. Kongo

Dieser QR-Code führt Sie direkt auf unsere Homepage fairpart-ludwigsburg.de



... dass Menschen bei der Gewinnung wichtiger Erze (z.B. Coltan) ausgebeutet und geschunden werden, wie in der Dem. Rep. Kongo.

... dass bei der Entsorgung von Altgeräten die

Gesundheit von Menschen und die Umwelt durch

Gifte gefährdet werden.

Noch gebrauchstüchtige Handys werden refurbished

(gereinigt und geprüft) und als Second Hand Geräte

weiter verwendet. Wir wollen damit verhindern.

Weltladen Ludwigsburg

Stadtkirchenplatz 1 (direkt am Marktplatz)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:30 - 18:30 Samstag: 9:00 - 16:00

(Vor Weihnachten: Mo-Fr bis 19 Uhr, Sa bis 18 Uhr) Bisher haben wir schon 822 Geräte gesammelt (Stand: August 2020). Dadurch konnten 22,5 g Gold, 123,3 g Silber und 7,4 kg Kupfer wiedergewonnen werden. Mehr dazu auf www.handysammelcenter.de

PS: Derzeit wandern 80% aller Mobiltelefone nach nur 2,7 Jahren Nutzung einfach in den Müll!

fairPart NEWS

No. 76 Herbst/Winter 2020 Neues aus dem

Weltladen Ludwigsburg



Stadtkirchenplatz 1 71634 Ludwigsburg Tel: 07141- 923591 web: fairpart-ludwigsburg.de e-mail: weltladen@fairpart-ludwigsburg.de

Corona - bei uns im Weltladen und bei unseren Produzenten

Im Frühjahr mussten auch wir unser 'Fachgeschäft für fairen Handel' fünf Wochen lang schließen. Danach konnten wir weitere fünf Wochen nur zu eingeschränkten Öffnungszeiten verkaufen, weil viele unserer ehrenamtlichen Verkäuferinnen zur Risikogruppe gehören. Seit dem 25. Mai verkaufen wir wieder zu den normalen Zeiten unter den gesetzlichen Sicherheitsvorkehrungen. Der Umsatz im Weltladen ist zeitweise um 70% eingebrochen, hat sich aber in den letzten Monaten wieder fast normalisiert.



Viel härter hat es dagegen die Produzentengruppen in Übersee getroffen: In Peru, das weltweit mit Covid-19 nach den USA, Brasilien, Indien und Russland an 5.Stelle steht, wird der 'Ludwigsburger Barock-Kaffee' produziert. Die landesweiten Quarantäne-Regeln behindern z.B. den Verkehr und den Transport des Rohkaffees zum Hafen. Und natürlich können die Kaffeebauern nicht vom Home -Office aus betreut werden. Vietnam hat zwar die Pandemie mit nur wenigen Erkrankten gut im Griff (Mundschutzmasken gehören dort seit jeher zum Alltag im Straßenverkehr!), aber das Land lässt seit Monaten keine Touristen mehr ins Land. Unser Handelspartner **Craft-Link** (Foto oben) musste deshalb alle seine drei Geschäfte in Hanoi schließen, die normalerweise von Touristen gerne aufgesucht werden. Auch die Transportmöglichkeiten ins Ausland sind stark eingeschränkt: die Trans-



portkosten für unseren Grüntee 'Ban Lien' von **Ecolink** haben sich im Sommer glatt verdoppelt. Der Maulteeblättertee aus Laos konnte sogar nur per Schiffscontainer über Frankreich eingeführt werden, weil es derzeit keine Flugverbindung gibt.

In Uganda: Schon vor Corona war der Transport der geernteten Kaffeebohnen zur Kaffeefabrik nicht einfach. Durch den Lock-Down war er aber zweitweise gar nicht möglich. In Uganda und Äthiopien konnten Bauern wegen der Quarantänemaßnahmen lange Zeit nur stundenweise auf ihre Felder und in Indien durften die Menschen zeitweise gar nicht aus dem Haus. Wie sollen sie da zur Arbeit gehen und Geld verdienen? Unterstützung von Seiten des Staates gibt es in Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika kaum. Die Produzenten und Handelspartner sind komplett auf sich selbst angewiesen. Sie benötigen die Bestellungen und den Absatz des Fairen Handels jetzt mehr denn je!

Die Senkung der Mehrwertsteuer ...

geben wir an besonders bedürftige Produzentengruppen weiter.

Ab 1.Juli wurden die Mehrwertsteuersätze zur Unterstützung der Wirtschaft wegen Corona gesenkt: von 7% auf 5% bei Lebensmitteln und Büchern, von 19% auf 16% bei Kleidung, Kunstgewerbe, Schmuck etc. Wir im Weltladen weisen auf dem Kassenbon natürlich die geringere MWSt aus, senken aber nicht die Preise für die Waren. Mit den 2% bzw. 3% unterstützen wir dafür Produzentengruppen, die von der Coronakrise noch viel heftiger betroffen sind als unser Geschäft oder die meisten unserer Kunden. Jeden Monat (bis Dezember) entscheiden wir neu, welche Handelspartner wir mit der eingesparten Mehrwertsteuer des vergangenen Monats unterstützen wollen und überweisen den Betrag dort hin.



Mango-Ernte bei Preda

Die 564 Euro, die wir so im Juli eingenommen haben, haben wir zu diesem Zweck an die GEPA überwiesen, die unsere Spende noch verdoppelt hat und sie an Produzenten wie 'Craft Link' verteilt. Im August waren es 568 Euro, die wir an **Preda**, das Mango-Projekt auf den Philippinen, weitergegeben haben. Wer in den kommenden vier Monaten unsere Unterstützung aus der Mehrwertsteuersenkung bekommt, veröffentlichen wir auf unserer Homepage fairpart-ludwigsburg.de

18.600 Euro aus dem Gewinn von 2019 vergeben

Über den Gewinn des Weltladens, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens Ludwigsburg hauptsächlich durch ihre ehrenamtliche Verkaufsarbeit erwirtschaften, entscheiden sie in ihrem gemeinnützigen Verein. 2020 konnte die 'Aktion Partnerschaft 3.Welt, Ludwigsburg e.V.' ihre Mitgliederversammlung aber wegen Corona 2020 erst am 5.Juli abhalten. Zwar werden die Produzenten von Lebensmitteln und Kunstgewerbe durch den Verkauf von Produkten im fairen Handel schon direkt unterstützt, aber für Bildung und im Gesundheitswesen fehlt den Menschen in vielen Ländern der Erde trotzdem das Geld. Deshalb sind Bildung und Gesundheit in armen Ländern den Mitgliedern des Vereins seit 1977 ein wichtiges Anliegen. In diesem Jahr erhalten:

Studentinnen in Herat, Afghanistan, 2.500 €, damit sie studieren können, das Schulprojekt 'Mati' in Bangladesh 2.000 €, ein Kindergarten in Mbale, Uganda, 900 €, ein Dorfschule in Kambodscha 1.000 € für Englischunterricht für benachteiligte Kinder, eine Schule in Nepal 2.000 € zur Renovierung ihrer Toiletten, zwei Waisen- und Behindertenheime in Vietnam 1.700 €, um die Betreuerinnen der Kinder besser zu bezahlen (Foto nächste Seite), ein Dorf im Amazonasgebiet in Brasilien



1.900 € für eine solare Trinkwasseranlage, eine mobile Klinik in Guinea-Bissau 1.600 €, 'Norandino' in Peru – wo der 'Ludwigsburger Barock-Kaffee' angebaut wird – 1.100 € zur Schulung von Kaffeebauern, das 'Netzwerk gegen Edelmetallminen' in Peru 900 €.

Nachtrag: Wegen Corona sind in Kambodscha die Schulen immer noch geschlossen (Ende August 2020). Da deshalb der Englischunterricht zur Zeit nicht stattfinden kann, hat der Vereinsvorstand beschlossen, dem 'Freundeskreis Kambodscha' zu

erlauben, mit dem Geld zwei Brunnen zu bohren und damit zwei Wasserstellen in einem Dorf einzurichten, in dem es bisher noch kein sauberes Trinkwasser gibt.

Wir freuen uns über Spenden an unsere **Aktion Partnerschaft 3.Welt, Ludwigsburg e.V.**IBAN: **DE89** 6045 0050 0000 0600 40 BIC: SOLADES1LBG (KSK-Ludwigsburg).

Hilfe für Flüchtlinge auf Lesbos

Besonders gefährdete Flüchtlingskinder und Jugendliche werden auf der griechischen Insel Lesbos (Lesvos) von Lesvos Solidarity versorgt. Dazu hat die kleine griechische Hilfsorganisation das 'Pikpa Camp' eingerichtet, ein unabhängiges, offenes Flüchtlingslager nahe der Inselhauptstadt. Dort werden von griechischen und ausländischen Freiwilligen Familien mit Kindern, Kranke, von der Flucht traumatisierte Menschen, alleinreisende Ju-



gendliche u.a. betreut. Es gibt einen Kindergarten, medizinische Hilfe, Sprachkurse und Arbeitsgruppen für praktische Tätigkeiten wie Brotbacken, Gartenarbeit und Tischlerarbeiten. Außerdem versuchen die Freiwilligen den Geflüchteten mit Sport-, Kreativ- und Spielaktivitäten etwas Normalität und Menschlichkeit im Alltag zu vermitteln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens stellten für diese Arbeit bereits im März 3.000 € zur Verfügung. Nach dem verheerenden Brand des überfüllten Flüchtlingslagers 'Moria' im September leistete **Lesvos Solidarity** praktische Soforthilfe für die obdachlosen Flüchtlinge: sie versorgten die Flüchtlinge auf den Straßen mit Wasser, Brot, Schlafsäcken, Decken, Babywindeln und Erster Hilfe. Zum Glück war das 'Pikpa Camp' von dem Feuer nicht betroffen, so dass die Freiwilligen weiter von dieser Basis aus helfen konnten. Mehr dazu auf www.lesvossolidarity.org (englisch)

Fluchtursachen bekämpfen: Der Faire Handel hilft, dass die Menschen in ihrer Heimat in Afrika, Asien oder Lateinamerika menschenwürdig leben können.